

# Bürgerinitiative: Ärger wegen Schlägerungen am Jägersteig

**BAUPROJEKT /** Bürgerinitiative-Sprecher Leo Dutzler kritisiert die Abholzungen am Gemeindegrundstück Jägersteig. Bürgermeister Jelinek sieht darin kein Problem.

VON JACQUELINE KACETL

**MAUERBACH /** Bei einem Treffen der „Gemeinschaft der betroffenen Anrainer - Bauprojekt Beet-hovengasse“, die sich gegen ein Bauvorhaben am Allerheiligen-berg ausspricht (die NÖN berichte-), sorgte neben der fehlenden Rodungsbewilligung ein weiterer Punkt für Unmut.

## „Es müsste schriftliche Bewilligung vorliegen“

Der Sprecher der Bürgerinitiative, „Wir für Mauerbach“-Gemeinderat Leo Dutzler, beklagte die Fällungen des am Rande des Baugrundstücks verlaufenden Jägersteigs. „Das ist Gemeindeeigentum und es müsste eine schriftliche Bewilligung vorliegen. Das gehört gerichtlich ge-



*Opposi-  
tionspoliti-  
ker Leo  
Dutzler be-  
zweifelt als  
Sprecher  
der Bürger-  
initiative  
die Recht-  
mäßigkeit  
der Fällun-  
gen am Jä-  
gersteig.*

FOTO: JK

ahndet“, erklärte Dutzler.

Bürgermeister Gottfried Jelinek (Liste Jelinek) kann der Kritik hingegen wenig abgewinnen: „Ich werde sicher keine Bürger-

initiative fragen, ob ich einen Baum von unserer Fläche weg-schneiden darf, der noch dazu als Gehweg ausgewiesen ist. Ich wurde angerufen und habe der

ausführenden Firma die Geneh-migung erteilt. Wenn ich da nicht eingreifen darf, wozu bin ich überhaupt noch da? Ich war dankbar dafür, weil sonst hätte ich das aus der Gemeindekassa zahlen müssen. Hoffentlich ist das den Herrschaften bewusst.“

## Expertengutachten kommt im Herbst

Die Anrainer warten zurzeit auf das Ergebnis der Sachver-ständigengutachten im Herbst. Thomas Jandl, dessen Haus ge-gegenüber dem abgeholzten Wald-stück liegt, hofft auf die Klärung der geologischen Verhältnisse: „Jeder Schaden für die Anrainer muss verhindert werden. Es soll nicht zuerst gebaut werden, und dann rutscht der Hang und plötzlich tut es jedem leid.“